

dennoch auch lieber in seinem Exilio, als daß er wider die Geseze seines Vaterlandes gehandelt zu haben scheinen wolte. Er war sonst A. M. 3345. mit dem Cn. Mallio Bürgermeister, und einer der berühmtesten Historiæcorum seiner Zeiten, von dessen Schriften aber alles verlohren gegangen.

Rutilius ist bey dem *Velleio lib. II. c. 7.* ein falscher Name für P. *Rupilius* so vorher an seinem Orte zu sehen.

Rutilius ist bey dem *Velleio lib. II. c. 16.* der P. *Rutilius Lupus*, von dem bald hernach ein mehreres.

M. *Rutilius*, ein guter Freund des *Ciceronis*, der aber auch fernehin unbekant ist.

P. *Rutilius Lupus* war A. M. 3860. mit dem L. *Julio Cesare* Bürgermeister zu Rom, und commandirte in dem angehenden *Bello sociali* mit wider die *Martos*, allein so unglücklich, daß er selbst in der Schlacht mit ihnen mit umkam.

Rutulae cales sind bey dem *Virgilio Aen. X. v. 245.* so viel, als eine Niederlage derer *Rutuler*. Siehe so gleich *Rutuli*.

Rutuli, eine ehemahls berühmte und reiche Nation in dem *Latio*, deren Haupt-Stadt *Ardea* war, von der an seinem Orte ein mehreres zu sehen. Von ihren Königen sind insbesondere *Damnus*, und *Turmus* bekant, welcher letzterer endlich von dem *Acnes* überwunden wurde, woraus sich die ganze Nation mit unter den *Latiniern* verlieh.

Rutuli colles sind bey dem *Virgilio Aen. VII. v. 798.* so viel, als die Hügel um *Ardea* herum, als in welcher Gegend sich ehemahls die *Rutuler* befanden.

Rutulus ist bey dem *Virgilio Aen. VII. v. 409.* so viel, als der *Turmus*, König der *Rutuler*, so zu *Ardea* seine Residenz hatte, sonst aber auch anderwärts nur so viel, als ein *Rutuler*, oder auch was solche Nation auf einige Art angehet, heißt.

S.

Sabaces, Statthalter des *Darii* in *Egypten*, so aber in der Schlacht bey *Isso* in *Sicilien* mit umkam.

Sabaa, eine Landschaft in *Arabia felici*, welche insonderheit eine große Menge von *Wenrauch*, *Myrrhen*, *Cassien*, *Cinnamomo* u. d. g. herfür brachte, und sodann wiederum weit und breit in die Welt verschickte. Die Haupt-Stadt darinne hieß *Saba*, welche auf einem mäßigen Hügel lag, und die schönste in ganz *Arabien* war, ohne solche aber fanden sich auch noch die Städte *Marana*, *Corolia*, *Nafius*, *Cardana*, *Carnus* und die berühmte Handels-Stadt *Tomala*. *Anigo* machet es den Theil von *Arabien* aus, so von *Mecca* an, an dem rothen Meere hinunter bis über *Zibet* lieget, welche Gegend denn auch in einigen Charten bis ihe noch *Principatus Saba* genannt wird. Siehe noch den gleich folgenden *Articul Sabai*.

Sabzi waren die Einwohner des Landes *Sa-*

baz, welche von dem *Saba*, des *Chusi* Sohne, abstammeten, den sie denn auch nach der Zeit göttlich verehreten. Nach einigen sollen sie mit den *Sabais*, oder *Zabis* einerseits fern, und iuerst in *Chaldea* gewohnet haben, woselbst sie denn auch den *Babylonischen* Thurm erbanet, die *Biel* Götterey angeheckt, und insonderheit die *Astronomie* excolliret, also, daß solche unter andern auch der *Patriarche Abraham* bey ihnen erlernet. Sie hatten aber wenigstens in *Arabien* ihre eigene Könige, welche zu *Saba* residirten, und soll eben eine ihrer Regentinnen die Königin aus dem Reich *Arabien* gewesen seyn, welche ebenmahls zu dem *Salomon* kam, und von solcher nachher die noch bis ihe in *Abyssinien* regirenden *Kaiser* entsprossen seyn. Siehe vorher *Sabaa*.

Sabzum thus ist bey dem *Virgilio Aen. I. v. 416.* so viel, als *Wenrauch* aus der Landschaft *Sabaa* in *Arabien*, als woselbst er nicht nur von sonderbarer Güte, sondern auch in großer Menge wuchst. Siehe vorher *Sabaa* und *Sabzi*.

Sabaria sacra, *Græc. ἁγία Σαβάρια*, war ein Gottes-Dienst, so dem *Baccho* zu Ehren, allein wegen seiner Unfätterey nur bey Nachtzeit gehalten wurde. Die Priester so ihn verrichteten, hießen *Cespi*, und der Abgott selbst wurde *Sabazius* genannt, und für einen Sohn des *Louis* und der *Proserpina* gehalten, welcher iuerst die Ochsen an den Pflug zu spannen, zu ackern und das Getreyde zu säen soll gewiesen haben, deswegen er denn auch selbst mit ein paar Hörnern auf dem Kopfe gebildet wurde. Solchen seinen Nahmen aber soll er, nach einigen, von *σαβάζω* haben, welches so viel, als *λαζω*, *Euan clamare* heißt, und bey des *Bacchi* Sacris üblich war, nach andern aber ihn von den *Sabis*, einem alten Volcke in *Thracien*, bekommen haben, so ihn iuerst verehret, anderer ungewissen *Derivationum* zugeschweigen.

Sabbata tricesima sind bey dem *Horatio lib. I. Sat. 9. v. 69.* so viel, als der *Juden* *Neumonden*, welchen sie insonderheit zu feyern pflegten. Doch sind andere auch noch anderer Meinung.

Sabbath, *Græc. Σάββατον*, war der siebende Tag in der Woche, welchen sich Gott selbst gewidmet, und ihm allein daran zu dienen befohlen. Es heißt dem Nahmen nach von *שבת*, *quiescit*, so viel, als ein Ruhe-Tag, und war die Vorbereitung zu solchem, daß den Tag vorher

- 1) Niemand weiter, als einen gewissen Weg gehen durfte;
- 2) Kein Richter Gerichte halten, viel weniger emen zum Tode verurtheilen konnte.
- 3) Kein Schuster und Schneider, wohl aber andere Handwerker arbeiten durften;